



ZIELE des Projektes FFFF

1. Angebot für Familien und Kinder so aufzubauen, dass der überwiegende Teil der Bevölkerung das Angebot als gut bis sehr gut bezeichnet.
2. langfristig den Zuzug von Familien fördern, weil Fürstenfeld attraktiv für Familien und Kinder ist.
3. Das Projekt soll nachhaltig wirken und Vernetzung zu Wirtschaftsaktivitäten aufweisen.

08.07.2006

ZUKUNFT FÜR FÜRSTENFELD

Was das Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde leistet

Dieses bewährte Beratungsinstrument unterstützt die Gemeinde dabei:

- ihre Familien- und Kinderfreundlichkeit systematisch zu überprüfen
- sie gezielt weiterzuentwickeln mit einem Zertifikat (bzw. als erster Schritt, Grundzertifikat) auszuzeichnen
- ihre Familien- und Kinderfreundlichkeit mit einem „Gütesiegel“ öffentlich zu bewerben



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Vorteile für die ganze Gemeinde

- Erstmals hat man in der **eigenen Gemeinde** eine umfassende und objektive Bestandsaufnahme, was alles für Kinder und Familien getan wird
- Die systematische Erfassung des IST-Zustandes ermöglicht, **allfällige „Lücken“** aufzuspüren und weitere Ziele und Maßnahmen für ein Mehr an Familien- und Kinderfreundlichkeit zu definieren
- Das Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde ist eine Möglichkeit, vor allem junge Menschen bei kommunalen Projekten zu beteiligen und sie zu aktivieren (z.B. Planung von Freizeitanlagen)
- Die Gemeindepolitik kann den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt mehr Lebensqualität bieten und ihre Zufriedenheit in und mit der Gemeinde erhöhen
- Familienfreundlichkeit vor Ort, Zuzug von Familien mit Kindern – höhere Einwohnerzahl



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Vorteile für Projekt-Mitarbeiter

Sie können die
Familien- und
Kinderfreundlichkeit
von Fürstenfeld
MITGESTALTEN

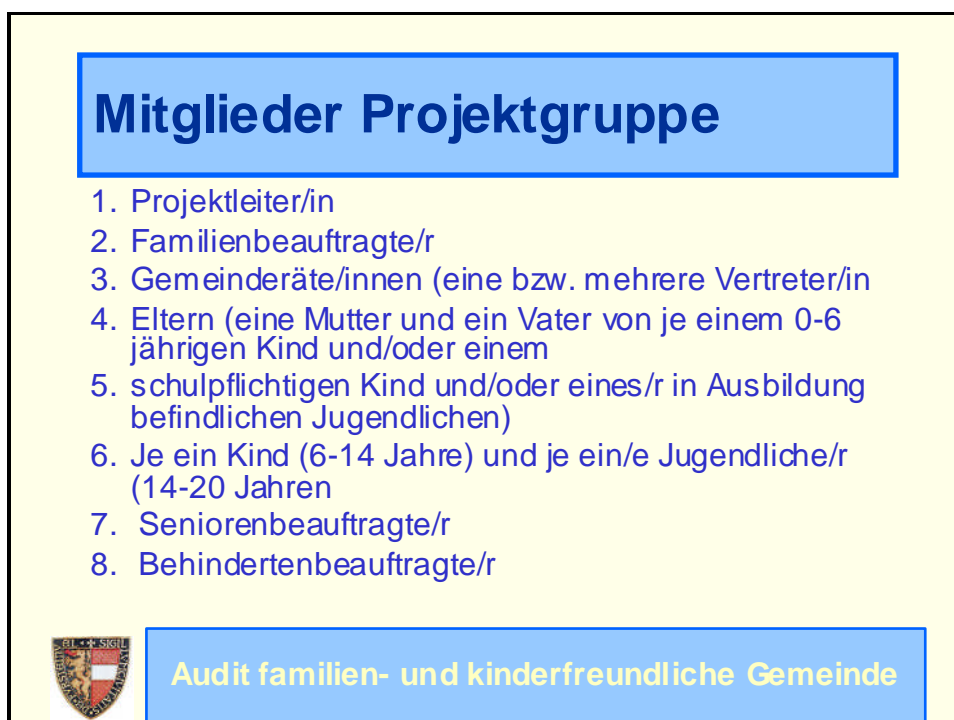
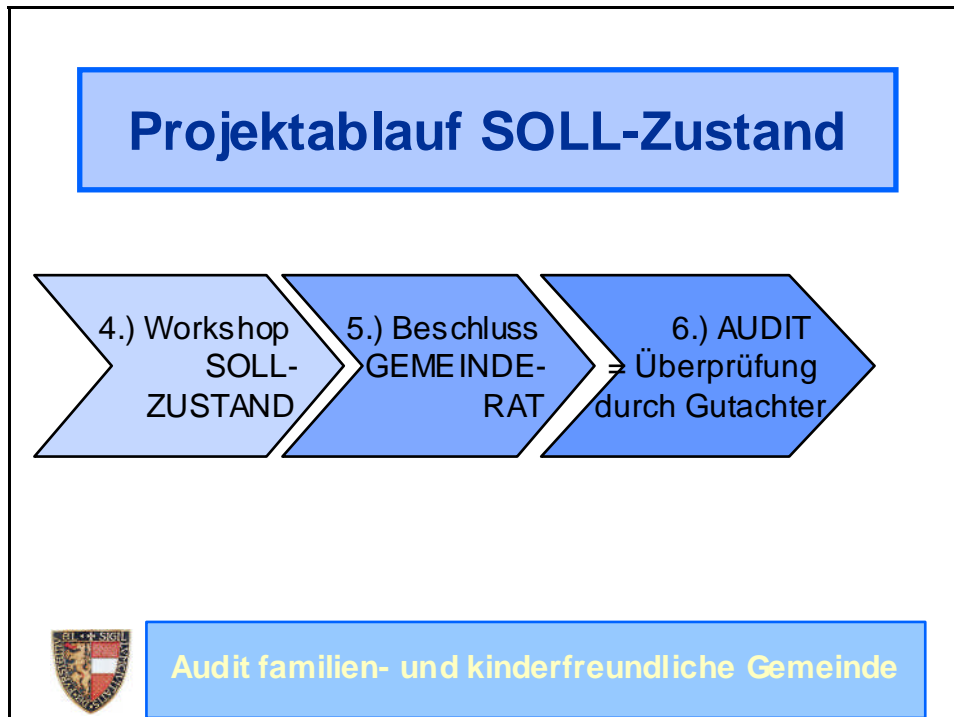


Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Projektablauf- IST- Zustand



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde



In welchen Bereichen Familien- und Kinderfreundlichkeit gefragt ist „Handlungsfelder“

1 Beratung	Erziehungs- und Schul-, Ehe- und Partnerschafts- und Schwangerschaftsberatung
2 Betreuung	Betreuungspätze, Nachmittagsbetreuung für berufstätige Eltern
3 Gesundheit	ärztliche Versorgung, Gesundheitsvorsorge, Hauskrankenpflege
4 Selbsthilfe und soziale Netzwerke	Mütterrunde, Spielgruppe, Treffpunkte
5 Bildung	Bildungsberatung, Bücherei, Weiterbildungskurse für Jugendliche
6 Arbeit u. Wirtschaft	flexible Arbeitszeitgestaltung, WiedereinsteigerInnen nach der Karenz
7 Freizeit/Kultur/Sport	Veranstaltung, Ferienprogramm, Vereinsleben
8 Wohnen und Umfeld	Wohnraum für junge Familien, Nahversorgungseinrichtungen
9 Mobilität und Verkehr	bedarfsgerechte öffentliche Verkehrsmittel, Förderung für sicheren Kindertransport,



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Wann Familien- und Kinderfreundlichkeit gefragt ist Maßnahmen für die „Lebensphasen“

A Schwangerschaft/Geburt:	rund um die Geburt eines Kindes
B Familie mit Säugling:	Leben mit einem Säugling
C Kleinkind bis drei Jahre:	Leben mit Kleinkindern bis drei Jahre
D Kindergartenkind:	Familien mit Kindern im Kindergartenalter
E Schüler/in:	Familien mit Schüler/innen
F In Ausbildung Stehende/r:	Familien mit Jugendlichen die eine Ausbildung absolvieren
G Nachelterliche Phase:	Beziehung zwischen Großeltern und Kindern bzw. Enkelkindern
H Familie im Alter:	Leben der älteren Mitbürger in der Gemeinde

In jeder dieser Lebensphasen gibt es Familien in besonderen Lebenslagen z.B. mit behindertem/krankem Kind oder Elternteil, Migrantenfamilien, Familien in finanziellen Nöten etc.



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Projektmitarbeiter Vorstellung

1. Persönliche Daten

Name,
Familienstand,
Kinder
Beruf
Vereinstätigkeit, soziales Engagement

2. Warum machen Sie beim Familienaudit mit?

3. Was ist Ihr persönliches Ziel für das Familienaudit?



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Was ist als nächstes zu tun?

Erfassen des Angebotes in Fürstentum zu den

- objektiven Bedürfnissen
- in jeder Lebensphase



Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde